

# Verwaltungsbericht der Direktion des Innern. Abtheilung Gesundheitswesen

Autor(en): **von Steiger**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1889)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416430>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Verwaltungsbericht

der

## Direktion des Innern (Abtheilung Gesundheitswesen)

für

das Jahr 1889.

Direktor: Herr Regierungsrath v. Steiger.

### I. Organisatorische und gesetzgeberische Verhandlungen.

Es sind im Berichtsjahre folgende Verordnungen und Reglemente erlassen worden:

1) In Ausführung des Gesetzes betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen:

Verordnung betreffend die Verwendung gesundheitsschädlicher Farben bei der Herstellung von Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen, vom 10. August 1889.

2) Verordnung über das Schlachten von Vieh und über den Fleischverkauf im Kanton Bern, vom 14. August 1889.

3) Reglement über die Hebammenschule in der kantonalen Entbindungsanstalt Bern, vom 3. Juli 1889.

### II. Verhandlungen der unter der Direktion des Innern stehenden Behörden.

#### A. Sanitätskollegium.

Das Sanitätskollegium hielt während des Jahres 1889 21 Sitzungen ab, nämlich:

- 2 Plenarsitzungen,
- 15 Sitzungen der medizinischen Sektion,
- 1 Sitzung der pharmazeutischen Sektion,
- 3 Sitzungen der Veterinärsektion.

In den *Plenarsitzungen* wurden behandelt:

- 1) Ein Gutachten über das Platieren der Weine.
- 2) Eine Anzahl Gesuche um Bewilligung zur Publikation und zum Verkauf von Arzneimitteln.

Die *medizinische Sektion* behandelte 66 Geschäfte:

54 Gutachten über gewaltsame oder zweifelhafte Todesfälle, worunter 9 von Neugeborenen (inklusive 15 äussere Besichtigungen).

7 Gutachten über Friedhofanlagen und Friedhoferweiterungen.

2 Gesuche um Moderation ärztlicher Rechnungen (wovon eines unbegründet, das zweite theilweise begründet gefunden wurde).

1 Gutachten über einen Fall von Milchfälschung.

1 Beschwerde gegen ein ärztliches Gutachten (unbegründet befunden).

1 Gutachten betreffend einen Mordversuch durch Verabreichung von gepulvertem Glas und Borax.

Die *pharmazeutische Sektion* behandelte den Entwurf der schweiz. Landespharmakopöe.

Die *Veterinärsektion* erledigte folgende Geschäfte:

- 1) Verordnung über die Einfuhr von ausländischem Schlachtvieh.
- 2) Verordnung über das Schlachten von Vieh und den Fleischverkauf.
- 3) Mehrere Entschädigungsgesuche für Viehverlust durch Rauschbrand und Milzbrand.

## B. Prüfungskommission für Zahnärzte.

Die Prüfungskommission für Zahnärzte hielt 4 Sitzungen ab. 4 Kandidaten wurden geprüft und zur Patentirung empfohlen.

## III. Stand der Medizinalpersonen.

Zur Ausübung ihres Berufes im Kanton Bern wurden Bewilligungen erteilt:

### An Aerzte:

9 Bewerber, nämlich:

- 2 Berner,
- 1 Walliser,
- 2 St. Galler,
- 1 Tessiner,
- 1 Neuenburger,
- 2 Deutsche.

### An Apotheker:

4 Bewerber, nämlich:

- 1 Berner,
- 1 Neuenburger,
- 1 Freiburger,
- 1 Deutscher.

### An Thierärzte:

5 Bewerber, nämlich:

- 4 Berner,
- 1 Waadtländer.

### An Hebammen:

18 Bewerberinnen.

Der Stand der Medizinalpersonen war auf Ende 1889:

- 198 Aerzte (195 im Vorjahr),
- 46 Apotheker (46 im Vorjahr),
- 103 Thierärzte (100 im Vorjahr),
- circa 425 Hebammen.

## IV. Sanitätspolizei.

### A. Epidemische Krankheiten der Menschen.

#### Blattern.

Im Berichtsjahre kam ein einziger Fall von Blattern zur Anzeige. Derselbe betraf einen italienischen Arbeiter der Drahtseilbahn Merligen-Beatenberg.

### Scharlach.

Scharlach trat im Berichtsjahre in grosser Ausdehnung auf.

Anzeigen wurden eingereicht aus 33 Gemeinden folgender Amtsbezirke:

Bern, Burgdorf, Büren, Courtelary, Delsberg, Freiberg, Fraubrunnen, Interlaken, Laupen, Münster, Nidau, Seftigen, Signau und Trachselwald.

Die Fälle waren vorwiegend leichtere.

### Masern.

Masern wurden keine gemeldet.

### Diphtherie.

Vereinzelte Fälle traten in allen Landestheilen auf.

### Typhus.

Typhusfälle kamen nur vereinzelte zur Anzeige. Grössere Epidemien sind nicht beobachtet worden.

Aus folgenden Gemeinden wurden uns Fälle gemeldet:

Bern, Biel, Köniz (Mittelhäusern), Stettlen, Neuenegg, Trachselwald, Affoltern.

### Influenza.

Ende November wurden die ersten Fälle von Influenza beobachtet.

Die Grippe-Epidemie verbreitete sich sodann über den ganzen Kanton.

Eine Statistik zu Händen des eidg. Departementes des Innern wird gegenwärtig ausgearbeitet.

### B. Epidemische Krankheiten der Hausthiere.

#### Lungenseuche.

Im Jahre 1889 wurde kein Fall von Lungenseuche beobachtet.

#### Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche trat in 16 Ställen auf; verseuchte Thiere: 111 (siehe nebenstehende Tabelle).

## Maul- und Klauenseuche im Kanton Bern 1890.

Amtsbezirke.	Vom Vorjahr verblieben.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Total.	
	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Weiden.
Oberhasle . . . . .	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Interlaken . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saanen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmenthal . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
<b>Oberland</b>	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
Signau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachselwald . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Emmenthal</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konolfingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern . . . . .	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Fraubrunnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Mittelland</b>	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Aarwangen . . . . .	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—
Wangen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Oberaargau</b>	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—
Büren . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aarberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Erlach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Seeland</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Neuenstadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Courtelary . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freibergen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Jura</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Summa</b>	—	—	—	10	4	—	—	—	—	—	—	—	2	16	—

**Milz- und Rauschbrand.***a. Milzbrand.*

Es wurden im Berichtsjahr 84 Fälle (87 im Vorjahr) angemeldet, wovon 82 entschädigt wurden. 2 Fälle wurden nicht entschädigt, weil die Thiere das gesetzliche Alter noch nicht erreicht hatten.

Auf die Landesgegenden vertheilen sich dieselben wie folgt:

Oberland . . . . .	9	(im Vorjahr 8)
Emmenthal . . . . .	—	» » 2)
Mittelland . . . . .	17	» » 24)
Oberaargau . . . . .	1	» » 2)
Seeland . . . . .	7	» » 3)
Jura . . . . .	48	» » 48)

*b. Rauschbrand.*

Die Schutzimpfungen gegen Rauschbrand wurden auch dieses Jahr wieder in gewohnter Weise angeordnet.

Der Impfstoff wurde, wie letztes Jahr, von der Thierarzneischule hergestellt und den Thierärzten unentgeltlich geliefert.

Die Zahl der Impfungen betrug 11,879 (13,794 im Vorjahr). Unter den geimpften Thieren kamen 82 Rauschbrandfälle vor, welche sich wie folgt auf die Landesgegenden vertheilen:

Oberland . . . . .	66
Emmenthal . . . . .	—
Mittelland . . . . .	9
Oberaargau . . . . .	—
Seeland . . . . .	—
Jura . . . . .	7

Die Zahl der nicht geimpften, an Rauschbrand gefallenen Thiere kann nicht genau bestimmt werden. Der Direktion des Innern wurden 77 angemeldet.

An Entschädigungen für Milzbrand und Rauschbrand wurden ausbezahlt Fr. 14,529, wovon für Milzbrand (82 Stück) Fr. 8899, für Rauschbrand (83 Stück) Fr. 5630.

**Rothlauf der Schweine.**

Angemeldet wurden 50 Fälle aus den Amtsbezirken Pruntrut, Trachselwald, Aarberg, Burgdorf, Delsberg, Münster, Laufen.

**Rotz.**

Wegen Rotz mussten 2 Pferde abgethan werden. Die verabfolgte Entschädigung betrug Fr. 390.

**Wuth.**

In Reconvillier musste ein Hund wegen Erkrankung an Wuth abgethan werden.

**V. Krankenanstalten.****A. Nothfallstuben oder Bezirkskrankenanstalten.****1. Wildermeth'sche Kinderspitalstiftung in Biel.**

Nach der eingelangten Verwaltungsrechnung betrug das Vermögen Ende Jahres 1889 Fr. 580,907.02 und hat sich im Rechnungsjahr vermehrt um Fr. 7516.50, so dass nun der Baufond betragen würde Fr. 103,679.34, aus welchem Fond der Verwaltungsrath des Kinderspitals von den Erben des Herrn August Wildermeth eine Besetzung in der Juravorstadt um die Summe von Fr. 95,000 gekauft hat.

An die Stelle des resignirenden Herrn Arztes Lanz ist Herr Architekt Jakob Frey als Mitglied des Verwaltungsrathes ernannt worden.

**2. Bezirkskrankenanstalten.**

Während des Berichtsjahres kamen die Rechnungen folgender Bezirkskrankenanstalten pro 1888 zur Einsicht und Passation: Erlenbach, Wattenwyl, Münsingen, Frutigen, Münster, Langnau, Schwarzenburg, Sumiswald, Meiringen, Herzogenbuchsee, Höchstetten, Thun, Langenthal, Biel, Burgdorf, Aarberg. Die meisten dieser Rechnungen wiesen Vermögensvermehrungen nach, zum Theil herrührend von Legaten und Schenkungen, zum Theil auch von Beiträgen der Gemeinden zu Aeuffnung des Anstaltsvermögens.

Es muss wiederholt bemerkt werden, dass die Rechnungen einiger Bezirkskrankenanstalten sehr spät zur Einsicht und Passation einlangen, daher die jährliche Berichterstattung der hierseitigen Direktion sehr verzögert wird, ja zur Stunde steht noch ungeachtet erlassener Mahnung der Jahresbericht von Zweisimmen aus. Auch stimmen öfters die Jahresberichte nicht mit den Jahresrechnungen überein, daher in der Regel die Einsendung der letztern abgewartet werden muss.

Einige im periodischen Austritt sich befindende Mitglieder von Verwaltungsbehörden wurden wieder bestätigt, resignirende und verstorbene Mitglieder ersetzt.

Wegen nur geringer Erhöhung des Budgetkredites pro 1889 konnte die Zahl der Staatsbetten blos um eines vermehrt werden.

Ueber den Bestand und die Leistungen sämtlicher Bezirkskrankenanstalten geben nachstehende zwei Tabellen Auskunft.

**Administrative Statistik der Bezirkskrankenanstalten im Jahr 1889.**

Kranken- anstalten.	Gesamtzahl der			Wirkliche Zahl der		Auf 1 Kranken kommen Pflegetage.	Auf 1 Bett kommen		Durchschnittlich waren besetzt Betten.	Verpflegungskosten ohne Anschaffungen.		Kosten der neuen Anschaffungen.	Gesamt- Verpflegungskosten.		Kosten per Pflegetag.	Durch den Staat bezahlt		Gegen Selbstzahlung Verpflegte.			Bleiben für Gemeindebetten					
	Staatsbetten.	Gemeindebetten.	Summa.	Kranken.	Pflegetage.		Kranke.	Pflegetage.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Kranke.	Pflegetage.	Kostgeld.	Pflegetage.	Kosten- überschuss.		
Meiringen . . .	4	2	6	2,190	51	1,956	38	8 1/2	326	5 1/2	4,293	07	94	—	4,387	07	224	2,920	1,460	8	176	804	80	320	1,162	27
Interlaken . . .	10	26	36	13,140	269	11,702	43 1/2	7 1/2	325	32	16,778	87	612	—	17,390	87	148	7,300	3,650	—	2725	4253	30	5,327	5,837	57
Frutigen . . .	5	7	12	4,380	54	2,638	49	4 1/2	220	7	4,731	30	310	70	5,042	—	191	3,650	1,825	3	83	138	80	730	1,253	30
Erlenbach . . .	7	11	18	6,570	101	3,592	35 1/2	5 1/2	220	10	8,323	81	77	70	8,401	51	234	5,110	2,555	26	464	710	20	573	2,581	31
Zweisimmen . . .	5	5	10	3,650	68	2,343	37	6 1/2	234	8 1/2	4,642	76	—	—	4,642	70	198	3,650	1,825	—	—	—	—	518	992	—
Saanen . . .	4	4	8	2,920	39	1,407	36	5	176	4	3,959	55	141	70	4,101	25	291	2,814	1,407	—	141	282	—	—	1,005	25
Thun . . .	9	30	39	14,235	328	10,086	31	8	258	27 1/2	17,876	81	1740	78	19,617	59	194	6,570	3,285	—	3239	3778	35	3,562	9,269	24
Münsingen . . .	2	6	8	2,920	72	1,930	26 1/2	9	241	5 1/2	3,886	17	190	47	4,076	64	211	1,460	730	—	361	284	90	839	2,331	74
Höchstetten . . .	3	9	12	4,380	90	3,298	36 1/2	7 1/2	275	9 1/2	7,233	96	505	55	7,739	51	234	2,190	1,095	22	653	777	80	1,550	4,771	71
Diesbach . . .	3	9	12	4,380	81	4,238	52	7	353	11 1/2	6,397	90	438	—	6,830	90	161	2,190	1,095	—	1884	2090	90	1,759	2,550	—
Wattenwyl . . .	3	5	8	2,920	48	1,569	33	6	196	4 1/2	3,552	55	178	40	3,730	95	238	2,190	1,095	—	110	231	10	364	1,809	85
Schwarzenburg . . .	6	4	10	3,650	104	3,028	29	10	303	8 1/2	4,531	95	—	—	4,531	95	150	4,380	2,190	5	116	116	90	722	35	05
Langnau . . .	8	8	16	5,840	118	5,414	46	7	338	15	10,526	19	347	90	10,874	09	201	5,840	2,920	18	859	1517	75	1,635	3,516	34
Sumiswald . . .	9	20	29	10,585	183	6,761	37	6	233	18 1/2	13,412	60	—	—	13,412	60	198	6,570	3,285	53	1408	1475	—	2,068	5,367	60
Langenthal . . .	10	38	48	17,520	274	10,739	39	6	224	29 1/2	16,500	30	4979	87	21,480	17	200	7,300	3,650	—	2899	4129	15	4,190	10,051	02
Herzogenbuchsee . . .	2	6	8	2,920	41	871	21	5	109	2 1/2	2,576	08	—	—	2,576	08	296	1,460	730	—	241	517	50	—	598	58
Burgdorf . . .	7	17	24	8,760	248	8,662	35	10	361	23 1/2	15,591	60	—	—	15,591	60	180	5,110	2,555	—	—	—	—	6,107	10,481	60
Aarberg . . .	4	10	14	5,110	91	2,977	33	6 1/2	212	8	7,271	92	200	—	7,471	92	251	2,920	1,460	14	396	860	30	1,121	3,691	62
Biel . . .	15	55	70	25,550	573	15,038	26	8	215	41	33,165	95	437	15	33,653	10	224	10,950	5,475	155	3249	5341	10	6,314	17,362	—
St. Immer . . .	10	46	56	20,440	375	10,877	29	6 1/2	194	30	18,530	15	1475	91	20,006	06	184	7,300	3,650	—	1000	1806	10	6,227	10,899	96
Münster . . .	5	10	15	5,475	99	4,274	43	6	285	11 1/2	8,813	60	160	—	8,973	60	210	3,650	1,825	—	1448	3135	75	1,001	2,187	85
Delsberg . . .	8	27	35	12,775	312	9,952	31 1/2	9	284	27	16,554	98	—	—	16,554	98	164	5,840	2,920	28	768	1241	40	6,269	9,473	58
Laufen . . .	2	16	18	6,570	110	3,259	30	6	181	9	7,164	20	153	—	7,317	20	224	1,460	730	—	1482	2984	60	847	2,872	60
Saignelégier . . .	5	60	65	23,725	243	19,207	79	4	295	52 1/2	25,934	10	776	45	26,710	55	139	3,650	1,825	—	1823	2583	70	15,559	20,476	85
Pruntrut . . .	11	63	74	27,010	698	14,503	21	9	196	39 1/2	50,487	10	—	—	50,487	10	348	8,930	4,015	—	—	328	—	10,160	42,129	10
Summa	157	494	651	237,615	4665	160,321	—	—	—	439	312,737	47	12864	58	325,602	05	2203	114,504	57,252	—	—	—	—	—	—	—
Anno 1888 . . .	156	471	627	228,855	4625	157,065	—	—	—	430	287,985	78	10375	57	293,361	35	190	113,594	56,797	—	—	—	—	—	—	—

Krankenstatistik der Bezirkskrankenanstalten im Jahr 1889.

Krankenanstalten.	Vom Jahr 1888 verblieben.	Im Jahr 1889 auf- genommen.	Summa der Verpflegten.	Geschlecht der Kranken.			Entlassen.				Total des Abgangs.	Auf Ende Jahres 1889 verblieben.	kantonsbürger.	Bürger anderer Kantone.	Ausländer.
				Männer.	Weiber.	Kinder.	Geheilt.	Gebessert.	Ungebessert oder verlegt.	Gestorben.					
Meiringen . . . . .	2	49	51	34	14	3	30	11	1	3	45	6	47	3	1
Interlaken . . . . .	37	232	269	118	86	65	182	33	10	18	243	26	243	13	14
Frutigen . . . . .	4	50	54	40	12	2	34	5	—	6	45	9	54	—	—
Erlenbach . . . . .	6	95	101	47	44	10	61	18	2	10	91	10	101	—	—
Zweisimmen . . . . .	7	56	63	39	15	9	43	11	—	5	59	4	63	—	—
Saanen . . . . .	3	36	39	28	9	2	25	6	1	3	35	4	39	—	—
Thun . . . . .	16	312	328	160	118	50	233	41	13	14	301	27	300	8	20
Münsingen . . . . .	5	67	72	30	32	10	43	13	8	4	68	4	72	—	—
Höchstetten . . . . .	12	78	90	56	28	6	56	14	3	6	79	11	88	1	1
Diesbach . . . . .	8	73	81	46	26	9	57	8	—	4	69	12	80	1	—
Wattenwyl . . . . .	4	44	48	17	25	6	28	7	—	8	43	5	47	1	—
Schwarzenburg . . . . .	6	98	104	65	28	11	63	17	6	8	94	10	103	1	—
Langnau . . . . .	10	108	118	61	36	21	90	8	3	7	108	10	116	1	1
Sumiswald . . . . .	17	166	183	115	38	30	103	28	7	25	163	20	182	1	—
Langenthal . . . . .	22	225	247	111	88	48	152	46	3	27	228	19	243	4	—
Herzogenbuchsee . . . . .	4	37	41	22	11	8	23	7	2	6	38	3	40	1	—
Burgdorf . . . . .	17	231	248	123	86	39	135	55	11	24	225	23	242	6	—
Aarberg . . . . .	9	82	91	51	31	9	52	13	5	16	86	5	88	3	—
Biel . . . . .	28	545	573	283	175	115	410	54	17	50	531	42	436	93	44
St. Immer . . . . .	28	347	375	195	142	38	233	55	14	45	347	28	294	60	21
Münster . . . . .	10	89	99	68	25	6	60	12	2	11	85	14	77	16	6
Delsberg . . . . .	29	283	312	178	91	43	228	32	4	22	286	26	261	31	20
Laufen . . . . .	10	100	110	68	31	11	50	28	9	13	100	10	63	37	10
Saignelégier . . . . .	49	194	243	124	92	27	112	24	18	28	182	61	230	5	8
Pruntrut . . . . .	41	657	698	402	242	84	513	122	8	26	669	29	590	56	52
Summa	384	4254	4638	2481	1495	662	3016	668	147	389	4220	418	4098	342	198
Anno 1888 . . . . .	380	4245	4625	2640	1324	652	2978	677	155	431	4241	384	—	—	—

## B. Entbindungs- und Frauenkrankenanstalt nebst Hebammenschule.

Die Aufsichtskommission hielt im Jahr 1889 3 Sitzungen, an welchen die ihr überwiesenen Geschäfte theils erledigt und theils zu Händen oberer Behörden begutachtet wurden.

### 1. Verwaltung.

Der ärztliche Bericht über Pflöglinge und Personalbestand, sowohl von der geburtshülflichen wie von der gynäkologischen Abtheilung, wird als richtig anerkannt und der Kürze halber hier weggelassen.

### 2. Hebammenschule.

Der Hebammenlehrcurs pro 1888/89 dauerte 12 Monate, wovon 10 auf das Berichtsjahr fallen; dieser wurde mit 18 Schülerinnen in deutscher Sprache abgehalten, wovon Ende Juli 1889 bei der Prüfung 6 Kandidatinnen die Note I erworben haben, welche nach dem neuen Reglement für diese Anstalt vom 3. Juli 1889 sofort patentirt und aus der Anstalt entlassen wurden.

Der Wochenbettwärterinnen- (Vorgängerinnen-) Kurs wurde ebenfalls das ganze Jahr abgehalten, und zwar dauerte jeder derselben 3 Monate. Bis 1. November 1889 waren je 2 und von da an 3 Teilnehmerinnen. Am Schlusse der betreffenden Kurse wurden dieselben mit Befähigungszeugnissen entlassen.

Am 1. November 1889 hat ein neuer Hebammenlehrcurs mit 20 deutschsprechenden Schülerinnen begonnen.

### 3. Beamte und Angestellte.

a. Der I. Assistenzarzt, Herr Dr. med. J. P. Meyer aus Herisau, ist auf 1. Oktober 1889 von seiner Stellung zurückgetreten; an seinen Platz trat der bisherige II. Assistenzarzt, Herr Hans Rummel, Arzt aus Biel, und als II. Assistenzarzt wurde auf genannten Zeitpunkt ernannt Herr Dr. med. Paul Viktor Stäheli aus St. Gallen. Als III. Assistenzarzt wurde ernannt:

- 1) Für das Sommersemester: Herr Joseph Käser von Stüsslingen, cand. med. in Bern.
- 2) Für das Wintersemester: Herr Dr. med. Phil. Feldbausch, Arzt aus Landau.

b. Die I. Hebamme, Fräulein Maria Zimmermann von Bleienbach, und die III. Hebamme, Fräulein Anna Rytz von Ferenbalm, sind auf 1. August 1889 von ihren resp. Stellungen zurückgetreten. Als I. Hebamme wurde sodann ernannt: Frau Anna Jaggi-Kuhn von Orpund, als II. Hebamme Fräulein Elise Spahr von Herzogenbuchsee, als III. Hebamme Frl. Anna Maria Schütz von Hasle b. B., als IV. Hebamme Frau Wittwe Anna Maria Herren-Krummen von Frauenkappelen.

NB. An die Besoldung der III. Hebamme bezahlt die Gemeinde Bern jährlich Fr. 200. Dagegen bezahlt letztere dann die Baarbesoldung für die IV. Hebamme ganz, indem diese beiden Hebammen ihre Thätigkeit ausschliesslich der Poliklinik widmen.

Die infolge Entlassung und Demission frei gewordenen Stellen des Wart- und Dienstpersonals wurden jeweilen sofort wieder besetzt und der Anstaltskommission davon Kenntniss gegeben.

### Pflegtage.

1) Gynäkologische Abtheilung . . . . .	6,956
2) Klinische Abtheilung . . . . .	5,482
3) Frauen-Abtheilung . . . . .	4,565
4) Schülerinnen (Hebammen u. Wärterinnen)	7,056
5) Verwaltung, Assistenzärzte, Hebammen, Wärterinnen und Angestellte . . . . .	7,410

Summa der Pflegtage ohne die der Kinder	31,469
Pro 1888 betrogen dieselben . . . . .	29,422

Somit Vermehrung pro 1889 2,047

Unter 5 sind auch die Pflegtage der ausserordentlichen Aushilfe inbegriffen (vide hienach Ausgabenrubrik).

### Kosten der Anstalt.

(Summarischer Auszug aus der Bilanz pro 31. Dezember 1889.)

#### a. Verwaltung.

Besoldungen der Beamten, Assistenten, Hebammen und Angestellten, sowie Büreaukosten . . . . .	Fr. 11,372. 05
---	----------------

#### b. Unterricht.

Bibliothek, Instrumente, Präparate und verschiedene Unterrichtskosten	» 2,240. 13
--	-------------

#### c. Nahrung.

Für sämtliche Nahrungsmittel . . . . .	» 31,742. 07
--	--------------

#### d. Verpflegung.

Für sämtliche Anschaffungen, inkl. Miethzins . . . . .	» 43,651. 43
---	--------------

Total Fr. 89,005. 68

oder durchschnittlich per Tag **Fr. 2. 82.** (Pro 1888 Fr. 2. 77.)

Von vorgenannten Ausgaben mit Fr. 89,005. 68 sind abzuziehen folgende *Einnahmen*:

1) E. 1. Kostgelder von Pflöglingen:

a. Gynäkologische Abtheilung . . . . .	Fr. 10,298. —
b. Klinische Abtheilung	» 2,744. —
c. Geburtshülfliche Frauen-Abtheilung	» 2,068. —

2) E. 2. Kostgelder von Hebammen-

schülerinnen	» 4,914. 30
	» 20,024. 30

Verbleiben Fr. 68,981. 38



Uebertrag Fr. 68,981. 38  
 Auf sämtliche Pflegtage vertheilt, macht es per Pflegtage **Fr. 2. 19.** (Pro 1888 Fr. 2. 28.)  
 Ab der Miethzins, welcher unter Rubrik D. 1. verrechnet ist, mit . . . » 15,170. —  
 so dass die reinen Kosten der Anstalt betragen . . . . . Fr. 53,811. 38  
 oder durchschnittlich per Pflegtage **Fr. 1. 71.** (Pro 1888 Fr. 1. 78.)  
 Die reinen Nahrungskosten betragen oder durchschnittlich per Kosttag **Fr. 1.** (Pro 1888 Fr. 0.90.) » 31,742. 07  
 Die reinen Verpflegungskosten betragen . . . . . » 43,651. 43  
 oder auf 31,469 Pflegtage vertheilt per Tag **Fr. 1. 38.** (Pro 1888 Fr. 1. 44.)

Bezüglich der genauen Spezifikation wird der Kürze halber auf die Bilanz vom Dezember 1889 verwiesen.

**Unterstützungsfonds.**

Stand des Vermögens auf 1. Januar 1890.

1) Kapitalanlagen bei'r Hypothekarkasse . . . . . Fr. 6,400. —

Uebertrag Fr. 6,400. —  
 2) Saldo der Anstalt . . . . . » 81. 16  
 3) Ausstehendes Legat (Erbschaft Crousaz) . . . . . » 500. —  
 Summa Vermögen Fr. 6,981. 16  
 Zins pro 1889 von Kapital Fr. 6400  
 à 3½% . . . . . Fr. 224. —  
 Unterstützungen pro 1889, Total . . . » 220. 30

Die Zinse werden bestimmungsgemäss verwendet für mittellose Pflöglinge, sowohl in der Anstalt als auf der Poliklinik, durch Verabreichung von Kleidern, Reisegeldern etc.

**Besondere Bemerkungen.**

- 1) Seit 1. Mai 1889 wohnen nun der Direktor und der Verwalter in der Anstalt.
- 2) Diese Anstaltsrechnung schliesst leider mit einem Defizit von **Fr. 1783. 37**, wofür der h. Grosse Rath einen Nachkredit zu bewilligen haben wird. Diese Budgetüberschreitung rührt von grösserer Frequenz der Anstalt her (2047 Pflegtage mehr als pro 1888) und vom Preisaufschlag auf Medikamenten, Lebensmitteln und Brennmaterialien.

**4. Pflöglinge der geburtshülflichen Abtheilung.**

**A. Mütter.**

Abtheilung.	Verblieben am 1. Januar 1889.		Neu Aufgenommene.	Summa der Verpflegten.	Niedergekommene.	Abgang.			Kantonsbürgerinnen.	Kantonsfremde Schweizerbürgerinnen.	Ausländerinnen.
	Schwangere.	Wöchnerinnen.				Unentbunden entlassen.	Entbunden entlassen.	Gestorben.			
Frauen . . . . .	2	8	211	221	182	16	184	2	195	22	4
Klinische . . . . .	8	9	170	187	152	10	150	—	171	12	4
Summa	10	17	381	408	334	26	334	2	366	34	8

Verblieben am 1. Januar 1890:

Frauenabtheilung . . . . . 6 Schwangere, 8 Wöchnerinnen.  
 Klinische Abtheilung . . . . . 14 » 4 »

Total 20 Schwangere, 12 Wöchnerinnen.

Vom Jahr 1888 verblieben:

Schwangere . . . . . 10  
 Wöchnerinnen . . . . . 17  
 ————— 27

Im Jahr 1889 hinzugekommen:

Schwangere . . . . . 235  
 Wöchnerinnen . . . . . 9

Uebertrag 244 27  
 Kreissende . . . . . 137  
 ————— 381  
 Summa der Verpflegten 408  
 Von allen Verpflegten haben geboren . . . . . 334

*Abgang.*

Nach Hause entlassen:	
Schwangere . . . . .	26
Wöchnerinnen . . . . .	341
Transferirt:	
Wöchnerinnen . . . . .	7
Gestorben:	
Schwangere . . . . .	1
Wöchnerin . . . . .	1
Summa des Abgangs	376
Verblieben am 1. Januar 1890:	
Schwangere . . . . .	20
Wöchnerinnen . . . . .	12
Summa	32
Summa der Verpflegten	408

## Von den Verpflegten waren bezüglich:

a. der Heimat:	
Kantonsangehörige . . . . .	366
Kantonsfremde Schweizerinnen . . . . .	34
Ausländerinnen . . . . .	8
Summa	408
b. des Standes:	
Verheiratet . . . . .	221
Unverheiratet, verwittwet, abge-	
schieden . . . . .	187
Summa	408
c. des Alters:	
die jüngste Klinische 17½ Jahre,	
die jüngste Verheiratete 16 Jahre,	
die älteste Klinische 42 Jahre,	
die älteste Verheiratete 43 Jahre.	
d. der Zahl der Schwangerschaften:	
Erstgeschwängerte . . . . .	144
Mehrgeschwängerte . . . . .	264
Summa	408

## Unter den verpflegten Schwängern litten an Krankheiten:

die vom graviden Zustand unabhängig waren . . . . .	32
die vom graviden Zustand abhängig waren . . . . .	34
Summa	66

## Von den einfachen Geburten waren:

Rechtzeitige . . . . .	251
Frühzeitige . . . . .	79
Aborte . . . . .	2
Summa	332

## Zwillingsgeburten:

Rechtzeitige . . . . .	1
Frühzeitige . . . . .	1
Summa	2
Summa	334

In der Nachgeburtperiode wurde 1 Frau aufgenommen, ohne Kind.

Von den Geburten verliefen ohne Kunst-	
hülfe . . . . .	209
Künstliche Entbindungen waren . . . . .	52
«Sonstige Kunsthilfe» erforderten . . . . .	73
Summa	334

*Anmerkung.* In die Rubrik „sonstige Kunsthilfe“ wurden eingereicht: Placentar- und Chorionlösungen, äusserer Wendungen, Episiotomien, Dammnähte, Einleitung des Kopfes etc.

Zangenextraktionen . . . . .	18
Wendung auf den Fuss mit Extraktion . . . . .	10
Extraktion bei Beckenendlage . . . . .	14
Einfache Perforation . . . . .	2
Perforation mit Kranioklasie . . . . .	0
Einleitung der künstlichen Frühgeburt . . . . .	6
Sectio caesarea . . . . .	1
Künstliche Ausräumung (Curettement) . . . . .	1
Summa	52

## Nach den einzelnen Monaten vertheilen sich die Geburten:

Januar . . . . .	26
Februar . . . . .	22
März . . . . .	29
April . . . . .	28
Mai . . . . .	32
Juni . . . . .	26
Juli . . . . .	28
August . . . . .	27
September . . . . .	35
Oktober . . . . .	33
November . . . . .	22
Dezember . . . . .	26
Summa	334

## Von sämtlichen verpflegten Wöchnerinnen:

hatten ein normales Wochenbett . . . . .	320
erkrankten an puerperalen Krank-	
heiten . . . . .	12
erkrankten an vom Wochenbett un-	
abhängigen Krankheiten . . . . .	2
Summa der verpflegten Wöchnerinnen	334

Von den oben angeführten Erkrankungen im Wochenbett verlief tödtlich . . . . . 1

## Tödtlich verliefen:

- 1) Eklampsie: sterbend hereingebrachte Schwangere.
- 2) Allgemein verengtes rhachitisches Becken, Perforation, Sepsis.

## Mortalitätsprozent:

- a. auf Gesamtzahl der Verpflegten . 0,49 %
- b. auf Gesamtzahl der Wöchnerinnen 0,29 %

**B. Kinder.**

## Von 1888 verblieben:

Knaben . . . . .	7
Mädchen . . . . .	7
Summa	14

Im Jahre 1889 wurden geboren:

Knaben . . . . .	169
Mädchen . . . . .	165
Abortivfrüchte . . . . .	2
	336

Lebend geboren:

a. Zeitig: Knaben . . . . .	128
Mädchen . . . . .	112
b. Frühzeitig: Knaben . . . . .	29
Mädchen . . . . .	44
	313

Todt geboren:

a. Zeitig: Knaben . . . . .	8
Mädchen . . . . .	5
b. Frühzeitig: Knaben . . . . .	4
Mädchen . . . . .	4
c. Abortivfrüchte . . . . .	2
	23

Summa 336

Unter den Todtgeborenen waren faultodt. . . 8

Anzahl der verpflegten Kinder:

Vom Jahr 1888 verblieben . . . . .	14
Im Jahr 1889 in der Anstalt lebend geboren	313
Mit 2 Wöchnerinnen aufgenommen . . . . .	2
	329

*Abgang.*

Aus der Anstalt entlassen . . . . .	306
Transferirt in's Jennerspital . . . . .	3

In der Anstalt gestorben:

Zeitige: Knaben . . . . .	2
Mädchen . . . . .	1
Frühzeitige: Knaben . . . . .	2
Mädchen . . . . .	6
	11

Es verblieben am 1. Januar 1890 in der Anstalt:

Knaben . . . . .	8
Mädchen . . . . .	1
	9

Summa der verpflegten Kinder 329

**5. Geburtshülfliche Poliklinik.**

**A. Mütter.**

Vom Jahr 1888 als Wöchnerinnen verblieben . . . . .	5
Von den Anstaltshebammen aufgenommen . . . . .	335
Vom poliklinischen Anstaltsarzt aufgenommen . . . . .	2
	342

Von den 337 im Jahr 1889 Aufgenommenen waren:

1) Bezüglich der Heimat:

Kantonsangehörige . . . . .	250
Kantonsfremde . . . . .	60
Ausländerinnen . . . . .	27
	337

2) Bezüglich des Standes:

Verheirathet . . . . .	337
Ledig . . . . .	—
	337

3) Bezüglich der Schwangerschaft:

Erstgebärende . . . . .	32
Mehrgebärende . . . . .	305
	337

4) Bezüglich des Alters:

Die Jüngste war 19 Jahre alt.  
Die Aelteste war 45 Jahre alt.

Von den 337 Geburten waren:

Rechtzeitige . . . . .	263
Frühzeitige . . . . .	46
Aborte . . . . .	28
	337

Davon waren Zwillingsgeburten . . . . . 5

Entbindungen, die Kunsthülfe erforderten . . . . .	51
Ohne Kunsthülfe verliefen . . . . .	286
	337

Nach den einzelnen Monaten vertheilen sich die Geburten:

Januar . . . . .	31
Februar . . . . .	20
März . . . . .	36
April . . . . .	24
Mai . . . . .	26
Juni . . . . .	32
Juli . . . . .	29
August . . . . .	31
September . . . . .	29
Oktober . . . . .	31
November . . . . .	28
Dezember . . . . .	20
	337

*Abgang:*

1) Gesund entlassen . . . . .	325
2) Transferirt in die Entbindungsanstalt . . . . .	3
3) Todesfälle . . . . .	1
4) Für das Jahr 1890 verblieben . . . . .	8
	337

**B. Kinder.**

Vom Jahr 1888 verblieben . . . . .	4
Im Jahr 1889 wurden geboren . . . . .	342
	346

Unter den im Jahr 1889 Gebornen waren:

Knaben . . . . .	161
Mädchen . . . . .	153
Abortivfrüchte . . . . .	28
	342

Unter den 303 Lebendgeborenen waren:

1) Zeitig: Knaben . . . . .	140
Mädchen . . . . .	116
2) Frühzeitig: Knaben . . . . .	17
Mädchen . . . . .	30
	<u>303</u>

Todtgeboren:

1) Zeitig: Knaben . . . . .	3
Mädchen . . . . .	3
2) Frühzeitig: Knaben . . . . .	1
Mädchen . . . . .	4
	<u>11</u>

Davon waren faultodt . . . . . 4

Von den 307 im Jahr 1889 verpflegten Kindern wurden:

Gesund entlassen . . . . .	293
Starben . . . . .	7
Für das Jahr 1890 verblieben . . . . .	7
	<u>307</u>

### 6. Gynäkologische Poliklinik.

Konsultationen an wiederholt dagewesene Patientinnen . . . . . 303

Im Jahr 1889 in die Behandlung eingetreten . 168

Summa der Behandelten 471

Von den 168 frisch Eingetretenen waren:

1) Bezüglich der Heimat:

Kantonsangehörige . . . . .	148
Kantonsfremde . . . . .	15
Ausländerinnen . . . . .	5
	<u>168</u>

2) Bezüglich des Standes:

Ledig . . . . .	41
Verheirathet . . . . .	127
	<u>168</u>

3) Bezüglich vorausgegangener Geburten:

Geboren haben . . . . .	124
Nicht geboren haben . . . . .	44
	<u>168</u>

4) Bezüglich der Beschäftigung waren:

Hausfrauen . . . . .	105
Dienstmägde . . . . .	16
Landarbeiterinnen . . . . .	11
Köchinnen . . . . .	10
Fabrikarbeiterinnen . . . . .	5
Kinder . . . . .	4
Schneiderinnen . . . . .	3
Hausirerinnen . . . . .	3
Tagelöhnerinnen . . . . .	3
Wäscherinnen . . . . .	2
Näherin . . . . .	1
Uhrenmacherin . . . . .	1
Kellnerin . . . . .	1
Lehrerin . . . . .	1
Weberin . . . . .	1
Haushälterin . . . . .	1
	<u>168</u>

### 7. Gynäkologische Klinik.

Vom Jahr 1888 verblieben . . . . . 15

Im Jahr 1889 Aufgenommene . . . . . 346

Summe der Verpflegten 361

Die Zahl der Aufgenommenen hat im Vergleich zum Jahr 1888 um 30 zugenommen.

Unter den 346 Aufgenommenen waren:

1) Bezüglich der Heimat:

Kantonsangehörige . . . . .	252
Kantonsfremde . . . . .	74
Ausländerinnen . . . . .	20
	<u>346</u>

2) Bezüglich des Standes:

Ledig . . . . .	97
Verheirathet . . . . .	249
	<u>346</u>

3) Bezüglich der Beschäftigung:

Hausfrauen . . . . .	228
Schneiderinnen . . . . .	15
Haushälterinnen . . . . .	4
Dienstmägde . . . . .	47
Privatieres . . . . .	17
Fabrikarbeiterinnen . . . . .	6
Landarbeiterinnen . . . . .	12
Sträfling . . . . .	1
Glätterinnen . . . . .	2
Lehrerinnen . . . . .	4
Hebamme . . . . .	1
Kinder . . . . .	2
Hausirerinnen . . . . .	4
Uhrenmacherinnen . . . . .	2
Pflegling . . . . .	1
	<u>346</u>

Von den 361 Verpflegten:

Entlassen	{ geheilt . . . . .	92
	{ gebessert . . . . .	150
	{ ungeheilt . . . . .	52
Waren zur Konsultation da . . . . .	34	
Transferirt in das Insepsital . . . . .	4	
Starben . . . . .	11	
Verblieben am 1. Januar 1890 . . . . .	18	

Summa der Verpflegten 361

Die Mortalität, berechnet für die Summe der Verpflegten, beträgt 3,05 %.

Von den 177 ausgeführten Operationen waren:

Laparotomien . . . . .	43
Kolporraphien . . . . .	18
Polypotomien . . . . .	6
Totalexstirpationen . . . . .	2
Versuch der Totalexstirpation . . . . .	1
Oncotomien . . . . .	6
Excision des Steissbeines . . . . .	1
Amputation des Uterus . . . . .	8
Dammplastik . . . . .	5
Discission des Muttermundes . . . . .	2
Sonstige Operationen an den äussern Genitalien . . . . .	2
Curettement . . . . .	83
	<u>177</u>

## C. Inselspital und Ausserkrankenhaus.

## Aufnahmen und Verpflegungen.

	Insel.	Ausserkrankenhaus.
Vor Schausaal: Anmeldungen . . . . .	3,374	290
» » Abweisungen . . . . .	1,195	40
» » Aufnahmen . . . . .	2,179	250
Aufnahmen ausser dem Schausaal (631 chirurgische, 274 medizinische und 125 Augenranke) . . . . .	1,030	1,094
Verblieben von 1888 . . . . .	263	85
Gesamtzahl der verpflegten Kranken . . . . .	3,472	1,179
» » Abgegangenen inklusive Verstorbenen . . . . .	3,180	1,108
» » Verstorbenen . . . . .	258	19
» » am Jahresschluss verbliebenen Kranken . . . . .	292	71
» » Pflage tage der verpflegten Kranken . . . . .	110,551	29,643
» » » » Angestellten . . . . .	—	8,080
» » » » Kranken und Angestellten . . . . .	—	37,723
» » » » abgegangenen Kranken und Verstorbenen . . . . .	93,783	18,586
Pflage tage kommen auf 1 Kranken durchschnittlich bei Berechnung aller verpflegten Kranken . . . . .	31,34	25,1
Jährliche Durchschnittszahl der täglich belegten Betten . . . . .	302,37	81,2
Höchste Monats-Durchschnittszahl der täglich belegten Betten . . . . .	332,25 (Mai)	91,5 (Febr.)
Niedrigste » » » » » . . . . .	242,22 (Aug.)	73,2 (Aug. und Nov.)

## Krankensbewegung auf den verschiedenen Abtheilungen.

## a. Insel.

## 1) Medizinische Abtheilungen.

	Von 1888 verblieben.	Neuein- getreten.	Total.	Entlassen.	Gestorben.	Total.	Verblieben Ende 1889.
Prof. Sahli . . . . .	67	456	523	359	98	457	66
Dr. Dättwyler . . . . .	43	571	614	514	58	572	42
	110	1027	1137	873	156	1029	108

## 2) Chirurgische Abtheilungen.

Prof. Kocher . . . . .	46	836	882	764	49	813	69
Dr. Niehans . . . . .	41	383	424	355	28	383	41
Dr. Girard . . . . .	34	413	447	377	24	401	46
	121	1632	1753	1496	101	1597	156

## 3) Ophthalmologische Abtheilung.

Prof. Pflüger . . . . .	32	550	582	553	1	554	28
-------------------------	----	-----	-----	-----	---	-----	----

## Zusammenzug.

Medizinische Abtheilungen . . . . .	110	1027	1137	873	156	1029	108
Chirurgische » . . . . .	121	1632	1753	1496	101	1597	156
Augen-Abtheilung . . . . .	32	550	582	553	1	554	28
	263	3209	3472	2922	258	3180	292

## b. Ausserkrankenhaus.

a. Pfründer . . . . .	33	17	50	8	13	21	29
b. Venerische . . . . .	17	200	217	199	2	201	16
c. Hautranke . . . . .	22	204	226	205	3	208	18
d. Kinder . . . . .	13	63	76	67	1	68	8
e. Krätzige . . . . .	—	610	610	610	—	610	—
	85	1094	1179	1089	19	1108	71

### Heimatverhältnisse der Kranken.

	Insel.	Ausser- krankenhaus.
Kantonsbürger . . . . .	3088	1055
Schweizer aus andern Kantonen	291	87
Landesfremde . . . . .	93	37
	<u>3472</u>	<u>1179</u>

### Wohnort nach den Amtsbezirken des Kantons.

Aarberg . . . . .	130	53
Aarwangen . . . . .	66	29
Bern, Stadt . . . . .	744	205
» Land . . . . .	388	122
Biel . . . . .	79	32
Büren . . . . .	47	16
Burgdorf . . . . .	191	44
Courtelary . . . . .	112	11
Delsberg . . . . .	34	—
Erlach . . . . .	31	5
Fraubrunnen . . . . .	129	40
Frutigen . . . . .	30	1
Freibergen . . . . .	35	8
Interlaken . . . . .	67	17
Konolfingen . . . . .	141	59
Laupen . . . . .	74	13
Laufen . . . . .	2	—
Münster . . . . .	33	9
Neuenstadt . . . . .	14	7
Nidau . . . . .	61	7
Oberhasle . . . . .	24	4
Pruntrut . . . . .	63	13
Saanen . . . . .	7	2
Signau . . . . .	65	34
Obersimmenthal . . . . .	10	3
Niedersimmenthal . . . . .	19	2
Seftigen . . . . .	119	54
Schwarzenburg . . . . .	61	21
Trachselwald . . . . .	42	11
Thun . . . . .	121	26
Wangen . . . . .	61	11

In andern Kantonen wohnhaft . . . . .	3000	859
Im Auslande wohnhaft . . . . .	387	75
Durchreisende ohne Wohnort . . . . .	12	3
Von der Polizei zugeführt, meist aus der Stadt Bern ohne Aufenthalt. . . . .	73	155
		87
	<u>3472</u>	<u>1179</u>

### Herkunft der kantonsfremden Patienten.

	Insel.	Ausser- krankenhaus.
Zürich . . . . .	30	20
Luzern . . . . .	34	9
Schwyz . . . . .	1	—
Unterwalden . . . . .	11	1
Zug . . . . .	3	—
Glarus . . . . .	1	1
Freiburg . . . . .	29	11
Solothurn . . . . .	25	4
Uebertrag	134	46

	Insel.	Ausser- krankenhaus.
Uri . . . . .	5	—
Basel, Stadt . . . . .	1	3
» Land . . . . .	8	—
Schaffhausen . . . . .	3	1
Appenzell . . . . .	—	1
St. Gallen . . . . .	8	6
Graubünden . . . . .	4	2
Aargau . . . . .	64	19
Thurgau . . . . .	8	3
Tessin . . . . .	9	1
Waadt . . . . .	12	1
Wallis . . . . .	4	1
Neuenburg . . . . .	29	2
Genf . . . . .	2	1
Uebertrag	<u>291</u>	<u>87</u>

### Landesfremde Patienten.

Frankreich . . . . .	16	7
Oesterreich . . . . .	2	4
Italien . . . . .	16	3
Deutsches Reich . . . . .	53	20
Russland (Polen) . . . . .	6	1
Amerika . . . . .	—	—
England . . . . .	—	1
Spanien . . . . .	—	1
	<u>93</u>	<u>37</u>

### Hülfeleistung aus den Spezialfonds zu besondern Zwecken.

Badekuren in Enggistein . . . . .	Fr.	400. 20
» » Weissenburg . . . . .	»	1009. 50
» » Niederbaden . . . . .	»	1945. —
» » Schinznach . . . . .	»	2401. 85
» » Rheinfelden . . . . .	»	80. 72
Allgemeine Ausgaben . . . . .	»	8. 90
	<u>Fr.</u>	<u>5846. 17</u>

Dazu haben beigetragen:

Die Patienten oder Gemeinden . . . . .	Fr.	4952. 95
Die Insel aus dem Badsteuerfonds . . . . .	»	710. 62
» » » » Bitziusfonds . . . . .	»	165. —
Zins der Spar- und Leihkasse . . . . .	»	17. 60
	<u>Fr.</u>	<u>5846. 17</u>

Aus dem Reisegelderfundus wurden verwendet:

An Reisegeldern . . . . .	Fr.	682. 50
An Strümpfen . . . . .	»	150. —
An Kleidungsstücken für austretende Kinder . . . . .	»	200. —
Auf besondern Wunsch einer Donatorin Aus der Zeerleder-Stiftung wurden verabfolgt an Bauhandwerker . . . . .	»	525. —
Aus der Stiftung Ris-Uffelmann zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	»	100. —
Aus der Stiftung des Hrn. Prof. Forster zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	»	15. —
An Bruchbänder an auswärtige Pa- tienten . . . . .	»	412. 80

## D. Irrenanstalt Waldau.

### Personalbestand der Pfleglinge.

	Männer.	Frauen.	Total.
Zahl der Angemeldeten . . . . .	154	163	317
» » Aufgenommenen . . . . .	91	68	159
» » Abgewiesenen u. Zurückgezogenen . . . . .	63	95	158
Verblieben von 1888 . . . . .	175	196	371
Gesamtzahl der verpfleg- ten Kranken . . . . .	266	264	530
Gesamtzahl der ausge- tretenen Kranken . . . . .	69	52	121
Zahl der Todesfälle . . . . .	10	7	17
Verblieben auf Jahres- schluss . . . . .	187	205	392
Die Zahl der Pflegetage betrug . . . . .	66,131	73,121	139,252
Auf 1 Kranken treffen im Durchschnitt Pflegetage . . . . .	248,61	276,97	262,74
Auf 1 Tag wurden im Durchschnitt verpflegt . . . . .	181,18	200,33	381,51
Von den Entlassenen (5 nicht geisteskrank) waren geheilt . . . . .	13	7	20
In % der Entlassungen . . . . .	16,46	11,86	14,49
» » » Aufnahmen . . . . .	14,29	10,29	12,58
» » » des Gesamtbestandes . . . . .	4,89	2,65	3,77
Von den im Jahre 1889 Aufgenommenen hatten ihre Heimat:			
im Kanton Bern . . . . .	85	59	144
in der übrigen Schweiz . . . . .	2	4	6
im Ausland . . . . .	4	5	9
Von den im Jahre 1889 Aufgenommenen hatten ihren Wohnort:			
im Kanton Bern . . . . .	79	55	134
in der übrigen Schweiz . . . . .	9	7	16
im Ausland . . . . .	3	6	9
Von der Gesamtzahl der verpflegten Kranken hatten ihre Heimat:			
im Kanton Bern . . . . .	254	249	503
in der übrigen Schweiz . . . . .	7	9	16
im Ausland . . . . .	5	6	11

### Wohnsitz der Kantonsbürger nach Amtsbezirken.

	Männer.	Frauen.	Total.
Aarberg . . . . .	8	5	13
Aarwangen . . . . .	6	14	20
Bern . . . . .	66	59	125
Biel . . . . .	1	2	3
Büren . . . . .	6	5	11
Burgdorf . . . . .	15	16	31
Courtelary . . . . .	5	10	15
Uebertrag . . . . .	107	111	218

	Männer.	Frauen.	Total.
Uebertrag . . . . .	107	111	218
Delsberg . . . . .	5	5	10
Erlach . . . . .	2	3	5
Fraubrunnen . . . . .	8	3	11
Freibergen . . . . .	3	5	8
Frutigen . . . . .	6	4	10
Interlaken . . . . .	13	12	25
Konolfingen . . . . .	12	12	24
Laufen . . . . .	—	—	—
Laupen . . . . .	4	3	7
Münster . . . . .	2	3	5
Neuenstadt . . . . .	2	—	2
Nidau . . . . .	12	6	18
Oberhasle . . . . .	3	2	5
Pruntrut . . . . .	2	3	5
Saanen . . . . .	4	6	10
Schwarzenburg . . . . .	5	4	9
Seftigen . . . . .	5	7	12
Signau . . . . .	14	13	27
Niedersimmenthal . . . . .	4	3	7
Obersimmenthal . . . . .	6	4	10
Thun . . . . .	21	19	40
Trachselwald . . . . .	3	10	13
Wangen . . . . .	11	11	22
	254	249	503

## Rechnungs- und Vermögensübersicht.

### A. Waldau.

#### I. Betriebsrechnung der Anstalt.

##### Kosten.

	Budget. Fr. Rp.	Rechnung. Fr. Rp.
Verwaltung:		
a. Besoldung der Be- amten . . . . .	18,700. —	18,795. 40
b. Besoldung der An- gestellten . . . . .	31,800. —	30,494. 65
c. Bureau . . . . .	900. —	823. —
d. Verschiedenes . . . . .	2,750. —	2,902. 81
	54,150. —	53,015. 86
Unterricht:		
a. Besoldung für den Gesangunterricht . . . . .	200. —	82. —
b. Verschiedene Unter- richtskosten und Bi- bliothek . . . . .	1,200. —	1,643. 66
	1,400. —	1,725. 66
Nahrung:		
a. Brod . . . . .	21,000. —	20,318. 09
b. Mehl und Gries . . . . .	1,100. —	752. 85
c. Kartoffeln . . . . .	5,000. —	5,868. 95
d. Gemüse und Obst . . . . .	6,860. —	5,783. 05
e. Fleisch . . . . .	30,800. —	30,123. 60
f. Fett . . . . .	6,500. —	5,744. 42
g. Milch . . . . .	19,100. —	19,538. 75
h. Salz . . . . .	350. —	459. 80
Uebertrag . . . . .	90,710. —	88,589. 51

	Budget.	Rechnung.
	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Uebertrag	90,710. —	88,589. 51
i. Wein und Bier . . .	7,900. —	7,712. 72
k. Kaffee, Zucker und Spezereien . . . . .	3,200. —	3,961. 97
l. Verschiedene Lebens- mittel . . . . .	4,000. —	2,796. 89
	<u>105,810. —</u>	<u>103,061. 09</u>

## Uebrigere Verpflegung:

a. Gebäude, Zins und Unterhalt . . . . .	16,940. —	19,155. 30
b. Hausgeräthe . . . . .	12,250. —	9,427. 50
c. Bekleidung . . . . .	13,200. —	16,211. 75
d. Befeuern . . . . .	24,550. —	25,055. 08
e. Beleuchtung . . . . .	1,500. —	1,521. 20
f. Wäsche . . . . .	5,000. —	5,133. 66
g. Medikamente und Heilapparate . . . . .	1,800. —	1,479. 72
h. Verschiedenes . . . . .	3,500. —	2,726. 78
	<u>78,740. —</u>	<u>80,710. 99</u>

Inventarvermehrung . . . . . 3,788. 61

*Zusammenzug.*

Verwaltung . . . . .	53,015. 86
Unterricht . . . . .	1,725. 66

	Fr.	Rp.
Nahrung . . . . .	103,061. 09	
Uebrigere Verpflegung . . . . .	80,710. 99	
Gesamte Verpflegung		183,772. 08
Inventarvermehrung . . . . .		3,788. 61
		<u>242,302. 21</u>

**Ertrag.**

Gewerbe . . . . .	4,419. 75
Landwirtschaft . . . . .	168. 32
Kostgelder . . . . .	177,719. 30
	<u>182,307. 37</u>

*Abrechnung.*

Kosten . . . . .	242,302. 21
Ertrag . . . . .	182,307. 37
Kostenüberschuss, gedeckt durch den Staatsbeitrag . . . . .	59,994. 84

**II. Vermögensrechnung.****A. Gewinn und Verlust.**

	Fr.	Rp.
Vermehrungen:		
a. Zinse für die Liegenschaften . . . . .	2,434. —	
b. Kapitalzinse . . . . .	7,187. —	
c. Inventarvermehrung . . . . .	3,788. 61	
d. Staatsbeitrag . . . . .	59,994. 84	
e. Vergabungen (Legate von Fräulein Wenger und Herrn Gribi) . . . . .	3,000. —	
		<u>76,404. 45</u>

	Fr.	Rp.
Uebertrag	76,404. 45	
Verminderung:		
Reine Kosten der Anstalt . . . . .	59,994. 84	
		<u>16,409. 61</u>
Reines Vermögen am 1. Januar . . . . .	1,370,448. 78	
Reines Vermögen am 31. Dezember		<u>1,386,858. 39</u>

**B. Vermögensbestand.**

Liegenschaften . . . . .	928,000. —
Inventar . . . . .	241,187. 61
Zinsschriften . . . . .	216,600. 30
Laufende Guthaben . . . . .	7,716. 16
Depots und Vorschüsse . . . . .	943. 81
Guthaben an der Moserstiftung . . . . .	367. 80
Kantonskasse . . . . .	571. 90
Kassa-Saldo . . . . .	1,139. 74
	<u>1,396,527. 32</u>
Rohes Vermögen	1,396,527. 32
Laufende Schulden	9,668. 93
	<u>1,386,858. 39</u>

**B. Moserstiftung.****A. Gewinn und Verlust.**

	Fr.	Rp.
Vermögensvermehrungen:		
a. Ertrag der Liegenschaften . . . . .	2,482. —	
b. Kapitalzinse . . . . .	2,509. 20	
		<u>4,991. 20</u>

## Vermögensverminderungen:

	Fr.	Rp.
a. Leibrente . . . . .	315. —	
b. Abgaben . . . . .	289. 34	
c. Gebäudeunterhalt . . . . .	481. 45	
Summa Verminderung		<u>1,085. 79</u>
Reine Vermehrung		3,905. 41
Reines Vermögen am 1. Januar . . . . .	143,626. 99	
Reines Vermögen am 31. Dezember		<u>147,532. 40</u>

**B. Vermögensbestand.**

Liegenschaften . . . . .	73,700. —
Zinsschriften . . . . .	74,200. 20
	<u>147,900. 20</u>
Rohes Vermögen	147,900. 20
Schuld an Waldau-Fonds Ct. Ct. . . . .	367. 80
	<u>147,532. 40</u>

**C. Legat Mühlemann.****A. Gewinn und Verlust.**

	Fr.	Rp.
Kapitalzinse . . . . .	446. 40	
Reines Vermögen am 1. Januar . . . . .	12,755. 25	
		<u>13,201. 65</u>



**B. Vermögensbestand.**

Zinsschriften bei der Hypothekarkasse Fr. Rp.  
13,201. 65

**Vertheilung der Kosten auf die Pfleglinge.**

Pflegetage der Kranken . . . . . 139,232. —  
Pflegetage der Angestellten, für welche  
die Verpflegungskosten nicht durch  
Gegenrechnung ausgeglichen werden 26,910. —  
Pflegetage der sämtlichen Verpflegten 166,142. —

Von den Kosten . . . . . 242,302. 21

Fr. Rp.  
abgezogen der Ertrag der  
Gewerbe . . . . . 4,419. 75  
und die Inventarvermehrung 3,788. 61  
8,208. 36

bleiben 234,093. 85

Diese Summe auf die Pfelegetage vertheilt, ergeben sich die

**Jährlichen Durchschnittskosten per Pfelegetag:**

Für die sämtlichen Kosten (Fr. 234,093. 85):  
a. eines Kranken . . . . . Fr. 1. 68,13  
b. eines der sämtlichen Verpflegten » 1. 40,90

Für die Nahrung allein (Fr. 103,061. 09):  
a. eines Kranken . . . . . » —. 74,02  
b. eines der sämtlichen Verpflegten » —. 62,08

**Kosten im Durchschnitt per Jahr**

(d. h. für 365 Tage).

Für die sämtlichen Kosten:

a. eines Kranken . . . . . Fr. 613. 65  
b. eines der sämtlichen Verpflegten » 514. 28

Für die Nahrung allein:

a. eines Kranken . . . . . » 270. 15  
b. eines der sämtlichen Verpflegten » 226. 40

**VII. Staatsapotheke.**

Es sind im Jahre 1889 in der Staatsapotheke 41,600 Rezepte angefertigt worden, welche mit Fr. 45,224. 35 bezahlt wurden.

Diese Einnahmen vertheilen sich auf die verschiedenen Anstalten folgendermassen:

Inselspital . . . . .	Fr. 23,424. 10
Allgemeine Poliklinik . . . . .	» 10,325. 10
Laryngoskopische Poliklinik . . . . .	» 662. 10
Gynäkologische Poliklinik . . . . .	» 774. —
Ophthalmologische Poliklinik . . . . .	» 1,442. 50
Waldau . . . . .	» 637. 20
Strafanstalt und Gefangenschaften . . . . .	» 689. 90
Aeusseres Krankenhaus . . . . .	» 1,791. 90
Entbindungsanstalt . . . . .	» 3,610. —
Thorberg . . . . .	» 37. —
Studentenkrankenkasse . . . . .	» 1,095. —
Jennerspital . . . . .	» 685. —
Kantonale Beamte für Nahrungs- mitteluntersuchung . . . . .	» 50. 55
	<u>Fr. 45,224. 35</u>

**Die Rechnung der Anstalt weist folgende Posten auf:**

	Brutto-Summen.				Saldo.			
	Soll.		Haben.		Soll.		Haben.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Besoldung des Staatsapothekers . . . . .	4,300	—	—	—	4,300	—	—	—
Besoldung der Angestellten . . . . .	7,540	50	—	—	7,540	50	—	—
Miethzinse . . . . .	1,150	—	—	—	1,150	—	—	—
Verwaltungs- und Betriebskosten . . . . .	5,910	15	400	—	5,510	15	—	—
Waarenankauf . . . . .	31,172	32	4	80	31,167	52	—	—
Waarenverkauf . . . . .	—	—	45,224	35	—	—	45,224	35
Zinse von Geldaufnahmen . . . . .	197	80	—	—	197	80	—	—
Mehrkosten. Vortrag . . . . .	—	—	4,641	62	—	—	4,641	62

Ende des Jahres 1889 verstarb der Staatsapotheker Herr Dr. Paul Perrenoud; dessen Stelle wurde Anfangs des Jahres 1890 zur Wiederbesetzung ausgeschrieben und mittlerweile für die provisorische Stellvertretung gesorgt.

### VIII. Impfwesen.

Laut den bis jetzt eingelangten Impfbüchern wurden im Jahr 1889 folgende Impfungen und Revaccinationen vorgenommen:

An Armen oder Unbemittelten:	
Gelungene Impfungen . . . . .	2,298
Misslungene » . . . . .	6
Gelungene Revaccinationen . . . . .	—
Misslungene » . . . . .	—
An Nichtarmen:	
Gelungene Impfungen . . . . .	6,322
Misslungene » . . . . .	12
Gelungene Revaccinationen . . . . .	25
Misslungene » . . . . .	17
	Zusammen 8,680
	Im Vorjahr 8,948

Es muss jedoch bemerkt werden, dass von einzelnen Kreisimpfärzten die Impfbücher trotz wieder-

holter Mahnung nicht eingesandt wurden, und einige andere Kreisimpfärzte die Impfungen im Jahr 1889 unterlassen hatten.

Die Lymphe aus dem Impfinstitut von Lancy war mit Ausnahme einer ganz geringen Zahl von tubes von tadelloser Qualität.

Die Entschädigungen an die Kreisimpfärzte für Armenimpfungen betragen für das Jahr 1889 Fr. 2667 und der Staatsbeitrag an das Impfinstitut in Lancy. . . . . » 3300

*Bern*, Ende Mai 1890.

*Der Direktor des Innern:*

**Steiger.**

The first part of the paper is devoted to a general discussion of the problem. It is shown that the problem is well-posed in the sense of Hadamard. The second part is devoted to the construction of the solution. The third part is devoted to the numerical solution of the problem. The fourth part is devoted to the numerical solution of the problem. The fifth part is devoted to the numerical solution of the problem.